

Ressort: Politik

CSU-Innenpolitiker begrüßt steigenden Fahndungsdruck der Sicherheitsbehörden

Berlin, 24.02.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Stephan Mayer, hat angesichts der jüngsten Festnahme von Terrorverdächtigen den steigenden Fahndungsdruck der Sicherheitsbehörden begrüßt. "Die Zahl der Islamisten nimmt zu und nicht ab", sagte er der "Berliner Zeitung" (Freitagsausgabe).

"Deshalb sind die Festnahmen kein Aktionismus, sondern der erhöhten Bedrohung geschuldet." Der CSU-Politiker fügte hinzu: "Besser es wird zu früh als zu spät zugegriffen." Der innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Burkhard Lischka, erklärte: "Es ist grundsätzlich richtig, zuzugreifen, wenn Hinweise vorliegen. Die Praxis hat sich auch nicht geändert." Nur sei die Wahrnehmung nach dem Fall des Berliner Attentäters Anis Amri eine andere. "Vorher galten Festnahmen oft als voreilig", so Lischka. "Jetzt stellt sie niemand mehr infrage."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-85765/csu-innenpolitiker-begruesst-steigenden-fahndungsdruck-der-sicherheitsbehoerden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com